Was Corona alles macht …

„Corona stellt alles auf den Kopf" – so möchte man meinen. Auch bei uns, der Kolpingsfamilie. Seit Wochen mussten Veranstaltungen abgesagt werden; Veranstaltungen, die zu „normalen Zeiten" unsere Gemeinschaft ausmachen und prägen. Die Auswirkungen beeinflussen aber nicht nur unser Vereinsleben, sie wirken sich auch auf die wirtschaftliche Situation unseres Kolpinghauses aus, dem Ort, an dem seit jeher viele unserer gemeinsamen Veranstaltungen und Zusammenkünfte stattfanden und wir unvergessene Feste feiern durften.

Und so geht es nicht nur uns, der Kolpingsfamilie, sondern auch den anderen Gruppen und Vereinen, die das Kolpinghaus als ihr „Zuhause" gewählt haben: Den „Schalker Knappen", der „Jugendblaskapelle", der „Kolping Spielschar", dem „Spielmannszug Blaue Husaren" und der „AnKoBlu Karnevalsvereinigung". Damit das Kolpinghaus nicht aus wirtschaftlichen Gründen schließen muss und den genannten Gruppen auch über die Corona-Krise hinweg erhalten bleibt, hatten die „Schalker Knappen"

eine prima Idee: Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf von T-Shirts, die mit einem Werbeaufdruck für das Kolpinghaus und dem Logo der „Hausvereine" versehen sind, sollen die aufgrund der Corona-Krise entstandenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten ein wenig abgefedert werden.
Gedacht, gesagt, getan: Der Verkauf der T-Shirts wurde am 23. Mai gestartet.

Die nachfolgenden Fotos zeigen Mitglieder der übrigen „Hausvereine", die jeweils ein mit ihrem Logo versehenes T-Shirt präsentieren:

Juaendblaskapelle

Kolping Spielschar

Spzg Blaue Husaren

AnKoBlu Karnevalsvereinigung

Bei der Aktion kam ein erklecklicher Betrag zusammen, der am 13. Juni zusammen mit einem T-Shirt, das die Logos aller beteiligten Vereine und Gruppen zeigt, an Jens Stegemann übergeben werden konnte.